



NavVis GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht

Vorbemerkung

Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

A. Angaben zum Unternehmen

Die NavVis GmbH gehört zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich Spatial Intelligence. Das Unternehmen mit Hauptsitz in München wurde 2013 gegründet und erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet weltweit Produkte und Dienstleistungen zur Kartierung und digitalen Umgebungserfassung, Lokalisierung, Navigation und Visualisierung sowie für anderweitige Nutzbarmachungen der genannten Daten und Dienste.

NavVis GmbH bietet integrierte Komplettlösungen an, die es den Kunden ermöglichen, Umgebungen (bspw. Fabriken, Firmengelände, etc.) digital zu erfassen, die erfassten Daten als Punktwolke („point cloud“) mit überlagerten Panoramen darzustellen und den jeweiligen Anforderungen entsprechend nutzbar zu machen. Die Technologie erlaubt bereits bestehende Daten zu integrieren und bietet technische Schnittstellen zur Einbindung in die vorhandene IT-Infrastruktur sowie zur Verwendung als Basistechnologie für aufsetzende Entwicklungen von Drittanbietern. Darüber hinaus bietet NavVis GmbH die Durchführung von Mapping-Projekten sowie die Aufbereitung und Hosting der erfassten Daten in Zusammenarbeit mit seinen regionalen Partnern an (Managed Digital Twin).

NavVis ist in allen für ihre Technologie relevanten Gebieten forschend und entwickelnd tätig. Dazu gehören Fragestellungen beim Hardware-Design ebenso wie Softwareentwicklungen zur Parametrisierung, Erfassung, Aufbereitung sowie Darstellung und Auswertung von Gebäudedaten.

Die Lösungen der NavVis GmbH zeichnen sich durch ein besonders hohes Maß an Mobilität und Integration aus. Im Gegensatz zu den marktüblichen stationären Vermessungsgeräten ist die mobile Vermessung wesentlich kosteneffizienter und lässt eine schnelle und vollständige Erfassung großer Gebäude zu. Die von NavVis GmbH entwickelte Lösung ermöglicht, die erfassten Daten in einem aufeinander abgestimmten Prozess aufzubereiten, anzureichern, darzustellen und auszuwerten.

Die NavVis GmbH unterhält ein internationales Partnernetzwerk sowie eigene Vor-Ort-Präsenzen über Tochtergesellschaften in den USA und China.

B. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) stieg das globale Bruttoinlandsprodukt (real GDP) mit +5,9% wieder an, nachdem es im Jahr zuvor rückläufig war. Das Bruttoinlandsprodukt der Bundesrepublik Deutschland stieg ebenfalls an - allerdings nur um 2,9% gegenüber dem Vorjahr. Die Produktion im Produzierenden Gewerbe war in 2021 jedoch laut vorläufiger Zahlen der Deutschen Bundesbank mit -2,8% gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Wesentliche Ursachen hierfür dürften die weiterhin vor allem die pandemiebedingten Einschränkungen beim Einsatz der Arbeitskräfte sowie Engpässe bei der Materialbeschaffung gewesen sein. Dem entgegen - und durch die Pandemie vermutlich zusätzlich beschleunigt - verhielt sich die Marktentwicklung für Mobile Mapping. Der Markt für 2020 wurde laut Research and Markets auf 21,3 Mrd. USD taxiert woraus sich für 2021 ein Marktwachstum von 28% ergibt. Auch für die Folgejahre wird von einem zweistelligen Wachstum ausgegangen: aktuelle Marktstudien prognostizieren ein Wachstum für Mobile Mapping, z.B. sieht Research and Markets ein Wachstum von 27,3 Mrd. USD in 2021 auf 66,7 Mrd. USD in 2026 (19,5% CAGR) und IMARC Group ein Wachstum von 26,9 Mrd. USD in 2021 auf 63,4 Mrd. USD in 2027 (15,4% CAGR).

2. Geschäftsverlauf (einschließlich Geschäftsergebnis)

Die Geschäftsentwicklung 2021 der NavVis GmbH verlief erfreulich. Der Umsatz konnte um über 64% gesteigert werden und übertraf damit nicht nur deutlich das durchschnittliche Marktwachstum, sondern zudem die ursprünglichen Erwartungen des Managements.

Im Geschäftsjahr 2021 konnte ein Rohergebnis in Höhe von TEUR 13.924 (TEUR 7.921) erzielt werden. Dies entspricht einer Steigerung von 76% gegenüber dem Vorjahr.

Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr trotz des weiteren signifikanten Unternehmensausbaus auf TEUR -7.593 (TEUR -8.908) reduziert.

C. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage



1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2021 auf TEUR 49.113 (TEUR 19.440).

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 283 auf TEUR 6.366 (TEUR 6.083) erhöht. Wesentlich hierfür war die Zunahme des Finanzanlagevermögens um TEUR 561 aufgrund von Eigenkapitalzuführungen sowie Ausgabe von Gesellschafterdarlehen an verbundene Unternehmen.

Die Darlehensausreichungen nominieren zum Teil in Fremdwährungen und unterliegen damit Wechselkursrisiken.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände beliefen sich zum 31.12.2021 auf TEUR 42.582 (TEUR 13.250). Die deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Kassenbestands um TEUR 26.232 aufgrund einer weiteren Finanzierungsrunde zurückzuführen. Die Reduktion der Vorräte um TEUR 394 wurden durch einen um TEUR 3.493 höheren Bestand bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (davon TEUR 3.080 an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) aufgrund der starken Marktnachfrage zum Jahresende deutlich überkompensiert. Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfielen TEUR 2.661 (TEUR 1.470) auf verbundene Unternehmen.

Aus der bilanziellen Betrachtung ergibt sich zum 31.12.2021 ein Eigenkapital von TEUR 23.750 (TEUR 6.084). Die Zunahme der Verbindlichkeiten ist vor allem durch die Aufnahme von weiterem Fremdkapital bei der European Investment Bank (EIB) begründet. Auch ohne Berücksichtigung der Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten sind die Verbindlichkeiten um 371 TEUR gestiegen - insbesondere durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Auch die Rückstellungen fallen gegenüber dem Vorjahr höher aus (um TEUR 465). Die trifft gleichermaßen für den passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu (Zuwachs um TEUR 824), der überwiegend aus bereits erhaltenen Zahlungen für zukünftige Leistungen resultiert.

2. Finanzlage

Zum 31.12.2021 standen liquide Mittel von insgesamt TEUR 34.065 (TEUR 7.833) zur Verfügung.

Insgesamt stellte sich die Fälligkeitsstruktur der Forderungen und Verbindlichkeiten der Gesellschaft folgendermaßen dar:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf TEUR 5.879, wovon TEUR 5.879 innerhalb der nächsten 12 Monate fällig sind. Die kurzfristigen Zinsforderungen mit einer Fälligkeit von maximal einem Jahr betragen TEUR 86. Die restlichen Zinsforderungen in Höhe von TEUR 87 haben eine Fälligkeit zwischen 1-5 Jahren. Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 303. TEUR 123 weisen eine Laufzeit von unter 12 Monaten auf, TEUR 180 von über 12 Monaten. Sie bestehen überwiegend aus hinterlegten Kautionen und Steuerforderungen.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich insgesamt auf TEUR 21.711. Davon haben TEUR 1.314 eine Laufzeit von unter 12 Monaten, TEUR 20.388 von ein bis 5 Jahren und TEUR 9 von über fünf Jahren. TEUR 783 entfallen auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, TEUR 133 auf erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen und TEUR 237 auf sonstige Verbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2021 stieg durch die weitere Eigenkapitalfinanzierungsrunde trotz der Aufnahme von weiterem Fremdkapital auf 48% (31%).

Während des gesamten Geschäftsjahrs 2021 und zum 31.12.2021 war die Gesellschaft jederzeit uneingeschränkt in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Für die zukünftige Finanzierung der Gesellschaft stehen auf absehbare Zeit ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Zudem besteht die Möglichkeit zur Durchführung weiterer Eigenkapitalfinanzierungsrunden bzw. zur Aufnahme weiteren Fremdkapitals.

3. Ertragslage

Das Rohergebnis konnte im Geschäftsjahr 2021 abermals gesteigert werden und betrug TEUR 13.924 (TEUR 7.921).

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 21.266 (TEUR 16.771) ist auf den weiteren Ausbau des Geschäftsbetriebes zurückzuführen. Dies ist unter anderem durch die Zunahme des Personalaufwands um TEUR 2.470 sowie durch Abschreibungen von Lageraltbeständen verursacht. Trotz Verbesserung des Rohergebnisses um 76% gegenüber dem Vorjahr sind die betrieblichen Aufwendungen um lediglich 27% gestiegen.

Der Ertrag der Gesellschaft unterliegt in gewissem Umfang Wechselkursschwankungen. Im Geschäftsjahr entfielen TEUR 27 (TEUR 270) auf Aufwendungen aus der Währungsumrechnung.

D. Nachtragsbericht

Nach dem Ablauf des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

E. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Prognosebericht)

Die Markt- und Geschäftsentwicklungen seit Beginn der Covid-19 Pandemie deuten darauf hin, dass diese eher beschleunigend auf die Nachfrage nach digitalen Gebäudewillingen und den dafür notwendigen Technologien wirkt. Diese Beobachtung deckt sich mit den Marktanalysen von Drittanbietern. Sie prognostizieren übereinstimmend zweistellige Marktwachstumsraten für digitale Zwilling bzw. Mobile Mapping. Research and Markets prognostiziert ein Wachstum von 27,3 Mrd. USD in 2021 auf 66,7 Mrd. USD in 2026 (19,5% CAGR), die IMARC Group ein Wachstum von 26,9 Mrd. USD in 2021 auf 63,4 Mrd. USD in 2027 (15,4% CAGR). Gerade bei bestehenden Reisebeschränkungen bzw. im Remote Work Setup helfen digitale Gebäudewillinge die volkswirtschaftliche Produktivität aufrecht zu erhalten oder sind sogar zwingende Voraussetzung hierfür. Auch davon unabhängig verbreitet sich der Einsatz von Punktwolken bei Planungs-, Management- und Kontrollaufgaben zunehmend als Qualitätsstandard.



Mobile Mapping Lösungen bieten inzwischen ein so hohes Datenqualitätsniveau bei effizienter und flexibler Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung, dass sie zunehmend in die Anwendungsbereiche terrestrischer Scanner vordringen und diese weiter verdrängen. Die NavVis Technologie nimmt hinsichtlich ihrer Geschwindigkeit und Datenqualität eine führende Rolle im Markt ein. Dies wurde wiederholt im Rahmen von Umfragen und Studien bestätigt. NavVis beobachtet kontinuierlich und systematisch die Aktivitäten der Wettbewerber und betreibt zudem aktives IP- und Patentmanagement.

NavVis strebt weiterhin eine wesentliche Rolle im Markt für digitale Zwillinge an und plant daher im folgenden Geschäftsjahr den weiteren Ausbau der Geschäftsaktivitäten und einer wiederholt deutlichen Steigerung des Rohergebnisses gegenüber dem Geschäftsjahr 2021.

Risiken in Bezug auf die IT-Sicherheit insbesondere hinsichtlich der bereitgestellten Cloud-Dienste werden durch technische und organisatorische Maßnahmen adressiert. NavVis GmbH ist sowohl TISAX als auch ISO 27001 zertifiziert.

Engpässe in den internationalen Lieferketten und damit in der Materialbeschaffung werden durch den weit vorausschauenden Einkauf von Komponenten, durch erhöhte Lagerbestände, durch multiple Bezugsquellen sowie über die kontinuierliche und systematische Identifikation von möglichen Alternativkomponenten adressiert. Diese Strategie hat sich im Rahmen der Covid-19 Situation als erfolgreich erwiesen.

Eine wesentliche Aufgabe besteht im zeitnahen weiteren Aufbau qualifizierten Personals. Die Gesellschaft hat ihre Recruitingaktivitäten in den vergangenen Geschäftsjahren sehr erfolgreich betrieben und verfolgt systematisch Bestrebungen, ihre Attraktivität als Arbeitgeber fortlaufend weiterzuentwickeln.

Das Geschäft von NavVis unterliegt in gewissem Umfang Währungseinflüssen. Diese ergeben sie im Wesentlichen aus in Fremdwährungen unterbreiteten Angeboten und Ausleihungen an ausländische Tochtergesellschaften.

Ertragsseitig wird auch im kommenden Geschäftsjahr mit einem Verlust geplant. Dieser wird planmäßig höher sein als im vergangenen Geschäftsjahr und ist im Einklang mit der gewählten Unternehmensstrategie, zeitnah einen weltweit agierenden Anbieter aufzubauen, der sich frühzeitig mit einem breiten und integriertem Produkt- sowie Dienstleistungsangebot und Partnernetzwerk im Markt als Technologieführer positioniert.

München, 31.03.2022

gez. Dr. Felix Reinshagen

gez. Jenö Schadrack

gez. Dr. Georg Schroth

gez. Finn Boysen

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	6.366.468,26	6.083.024,44
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	447.350,12	457.663,56
II. Sachanlagen	1.102.216,11	1.369.434,01
III. Finanzanlagen	4.816.902,03	4.255.926,87
B. Umlaufvermögen	42.582.314,33	13.250.084,44
I. Vorräte	1.710.216,19	2.104.082,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.806.929,64	3.313.011,85
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	623.877,65	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	34.065.168,50	7.832.989,63



	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
C. Rechnungsabgrenzungsposten	163.971,98	106.967,82
Aktiva	49.112.754,57	19.440.076,70
Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	23.749.587,95	6.084.444,74
I. Gezeichnetes Kapital	63.990,00	55.704,00
II. Kapitalrücklage	65.440.018,02	40.189.959,31
III. Verlustvortrag	34.161.218,57	25.253.381,92
IV. Jahresfehlbetrag	7.593.201,50	8.907.836,65
B. Rückstellungen	1.666.615,68	1.202.239,00
C. Verbindlichkeiten	21.710.674,31	10.991.381,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.985.876,63	1.162.011,79
Passiva	49.112.754,57	19.440.076,70

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	13.924.306,74	7.921.197,06
2. Personalaufwand	15.369.512,24	12.899.040,10
a) Löhne und Gehälter	13.220.131,28	11.059.083,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.149.380,96	1.839.956,46
davon für Altersversorgung	6.968,19	3.598,03
3. Abschreibungen	1.718.280,79	785.828,45
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	673.121,31	677.515,22
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	1.045.159,48	108.313,23
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.177.628,07	3.085.951,16
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	27.491,65	4.800,55
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.174,82	94.400,37
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	351.795,48	151.722,93

	1.1.2021 - 31.12.2021	1.1.2020 - 31.12.2020
	EUR	EUR
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,48	
8. Ergebnis nach Steuern	-7.592.743,50	-8.906.945,21
9. sonstige Steuern	458,00	891,44
10. Jahresfehlbetrag	7.593.201,50	8.907.836,65

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021

NavVis GmbH, München

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB Anwendung. Vorjahreswerte sind in Klammern angegeben.

2. Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma NavVis GmbH im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 205407 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist München.

A. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN

1. Bilanzierungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 264, 265-266, 268-275, 276-277 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256a HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Von der Wahlmöglichkeit des § 276 Satz 1 HGB wird Gebrauch gemacht und das „Rohergebnis“ ausgewiesen.

2. Bewertungsmethoden

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:



ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter € 250; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Sachanlagen

Technische Anlagen und Maschinen sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet.

In den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten in Form von Produktions- und Lagerkosten einbezogen.

Im Berichtsjahr wurde bei der Ermittlung der Herstellungskosten die gleitende Durchschnittsmethode verwendet.

Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstätzen.

Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstätzen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert in Höhe von EUR 250,00 wurden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften gemäß § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe als Betriebsausgaben angesetzt.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert in Höhe von EUR 800,00 werden im Zugangsjahr planmäßig abgeschrieben.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert. Fremdwährungsposten werden zum Devisenkassageldkurs zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung umgerechnet. Die Folgebewertung der Fremdwährungsposten zum Abschlussstichtag erfolgt gem. §256a Satz 1 HGB zum Devisenkassamittelkurs. Ausleihungen in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens ihren Buchwert zum Bilanzstichtag unterschreiten und damit nicht mehr werthaltig sind, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren sind unter Beachtung des Niederwertprinzips mit den Anschaffungskosten unter Inanspruchnahme der Wahlmöglichkeit der §§ 256 S.2 i.V.m. § 240 (4) HGB (gleitende Durchschnittsmethode) angesetzt.

Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen wurden entsprechend ihres Fertigungsgrades mit anteiligen Herstellungskosten bewertet. In den Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten in Form von Produktions- und Lagerkosten einbezogen. Im Berichtsjahr wurde bei der Ermittlung der Herstellungskosten die gleitende Durchschnittsmethode verwendet.

Geleistete Anzahlungen sind zu ihrem Nennbetrag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Erkennbare und latente Risiken sind mit Einzelwertberichtigungen erfasst, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % auf die Netto-Forderungen Rechnung getragen.



Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalwert oder Zahlungsbeträgen angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Bei der Ermittlung von Gewährleistungsrückstellungen wurden Erfahrungswerte des Geschäftsjahres berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Grundlagen der Währungsumrechnung

Fremdwährungsposten werden zum Devisenkassageldkurs zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Bilanzposten Aufwendungen für die immateriellen Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen im Geschäftsjahr ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.2021 TEUR	Veränderung (Zugänge - Ab- gänge) TEUR	kumulierte Abschreibungen TEUR	Abschreibungen / Zuschrei- bungen vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 TEUR	Buchwert 31.12.2021 TEUR	Buchwert 31.12.2020 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	520	4	77	15	447	458
Immaterielle Vermögensgegenstände	520	4	77	15	447	458
II. Sachanlagen						
1. technische Anlagen und Maschinen	2.005	-139	1.219	452	648	946
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.304	221	1.071	190	454	423



	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.2021 TEUR	Veränderung (Zugänge - Ab- gänge) TEUR	kumulierte Abschreibungen TEUR	Abschreibungen / Zuschrei- bungen vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 TEUR	Buchwert 31.12.2021 TEUR	Buchwert 31.12.2020 TEUR
Sachanlagen	3.309	82	2.289	642	1.102	1.369
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Un- ternehmen	2.408	300	0	0	2.708	2.408
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.982	171	45	-90	2.109	1.848
Finanzanlagen	4.390	471	45	-90	4.817	4.256
Anlagevermögen	8.219	558	2.411	567	6.366	6.083

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen zum 31.12.2021 insgesamt TEUR 2.708 (TEUR 2.408). Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen belaufen sich zum 31.12.2021 auf einen Gesamtbetrag von TEUR 2.109 (TEUR 1.848). Ab- und Zuschreibungen bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen resultieren aus der Anwendung des § 256a Satz 2 HGB.

2. Umlaufvermögen

Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.045 (TEUR 108) aufgrund dauerhafter Wertminderung auf das Umlaufvermögen vorgenommen.

3. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich zum 31.12.2021 folgendermaßen dar:

	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.879	0	0	5.879
davon gegen verbundene Unternehmen	2.661	0	0	2.661
davon gegen Gesellschafter	64	0	0	64
Forderungen gegen verbundene Unternehmen				
Sonstige Forderungen gegen verb. Unternehmen	565	59	0	624
davon Zinsforderungen	86	59	0	145
sonstige Vermögensgegenstände				
Kautionen	0	180	0	180
Sonstiges	124	0	0	124
	6.568	239	0	6.807

Langfristige Forderungen über 5 Jahren bestehen nicht (TEUR 0).



In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2021 sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.661 (TEUR 1.470) enthalten.

Die auf die Ausleihungen an verbundene Unternehmen entfallende Zinsforderung ist unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen und beläuft sich auf TEUR 145 (TEUR 115), davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 59 (TEUR 21).

Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich insgesamt auf TEUR 304 (TEUR 399) und bestehen im Wesentlichen aus Kautionen und Steuerforderungen.

4. Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr beträgt die Kapitalrücklage TEUR 65.440 (TEUR 40.190).

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich im Geschäftsjahr insgesamt auf TEUR 1.667 (TEUR 1.202) und bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Bonuszahlungen TEUR 733 (TEUR 703), Urlaub TEUR 318 (TEUR 235) und ausstehende Rechnungen TEUR 527 (TEUR 210).

Die Gesellschaft hat ein virtuelles Beteiligungsprogramm für ihre Mitarbeiter eingerichtet. Dem Urteil des Bundesfinanzhofs vom 15.3.2017 (I R 11/15) folgend, wurden hierfür keine Rückstellungen gebildet.

6. Verbindlichkeiten

6.1 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern mit mittelbarer Beteiligung in Höhe von TEUR 1 (TEUR 6), welche jeweils in den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung enthalten sind.

6.2 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 20.002 (TEUR 10.000). Die Zinsverbindlichkeit aus den Darlehen gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum Abschlussstichtag auf TEUR 484 (TEUR 137)

6.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Von den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 237 (TEUR 225) entfallen TEUR 210 (TEUR 154) auf Verbindlichkeiten aus Steuern und TEUR 10 (TEUR 32) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

6.4 Fristigkeit der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten hat eine Laufzeit von 1-5 Jahren. Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9 (TEUR 9) haben eine Laufzeit von über 5 Jahren. Die Fälligkeit aller anderen Verbindlichkeiten beträgt maximal 12 Monate.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 121 (TEUR 12) ausgewiesen

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 4.178 (TEUR 3.086) und enthalten im Wesentlichen Fremdleistungen und Fremdarbeiten, Mieten für unbewegliche Gegenstände, Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten, Werbekosten, Mieten für Lizenzen und Ausgangsfrachten und Einstellungen in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen TEUR 27 (TEUR 270) auf Aufwendungen aus der Währungsumrechnung.

D. SONSTIGE ANGABEN

1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 202 Personen (Vorjahr: 188).

Arbeitnehmergruppen	31.12.2021	31.12.2020
Leitende Angestellte	4	3
Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	143	145
Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	55	40
Summe	202	188

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von insgesamt TEUR 2.966 (TEUR 3.527) bis zum Jahr 2027.

Für die chinesische Tochtergesellschaft wurde im Jahr 2019 eine Patronatserklärung abgegeben. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt.

3. Verbundene Unternehmen

Die NavVis GmbH ist zum 31.12.2020 an folgenden Unternehmen beteiligt:

Name	Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2021	Jahresergebnis 2021 in TEUR
NavVis US, Inc.	New York / USA	100 %	USD -2.090.943	USD -702.738
NavVis Information Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai / China	100 %	CNY 1.472.872	CNY -2.323.445

4. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

- Dr. Felix Reinshagen, Tech. Dipl. Volkswirt, München
- Jeno Schadrack, CFA, Dipl. Wirt.-Ing., Herrsching am Ammersee
- Dr. Georg Schroth, Dipl. Ing., München
- Finn Boysen, M.Sc. business Administration, München

5. Bezüge der Geschäftsführung



Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr 2021 TEUR 681.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Ablauf des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

7. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 7.593 (TEUR 8.907) zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von TEUR 34.161 (TEUR 25.253) auf neue Rechnung vorzutragen.

sonstige Berichtsbestandteile

München, 31.03.2022

gez. Dr. Felix Reinshagen

gez. Jeno Schadrack

gez. Dr. Georg Schroth

gez. Finn Boysen

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 06.05.2022 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NavVis GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NavVis GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NavVis GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile



Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

München, 31.03.2022

Schuler Kretzschmar Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fabian Kretzschmar, Wirtschaftsprüfer

Dr. Curt Schuler, Wirtschaftsprüfer